

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis 10 Uhr, Sonntag bis 12 Uhr: Marienstraße 12.

Anzeige in dies Blatt haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 13,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. Bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gepalteten Zells: 1 Rgr. Unter „Eingelände“ die Zelle 2 Rgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 22. Juli

— Graf Wimpffen, I. I. östreich. Gesandter am preussischen Hofe, Graf Pourtales, Königl. preuss. Gesandter, sowie Baron v. Rothschild aus Frankfurt, sind hier selbst angekommen und im Hotel de Sage abgestiegen.

— Die Auszahlung der Vergütungen für die Kriegseinquartierung erfolgt in dieser Woche Montag, den 22. Juli, an die Quartiergeber in den Häusern der Scheunhofstraße, der Stallstraße, des Schützenplatzes, des Stallgäßchens, am Schießhaus, der Schützengasse, der Theresienstraße, am Tagberg, am Taschenberg; Dienstag, den 23. Juli, der Töpfergasse, der Terrassengasse, des Theaterplatzes, der Tharandter Straße, der Trabantengasse; Mittwoch, den 24. Juli, der Tannenstraße, der Thalstraße, des Turnerweges, der Uferstraße, der obern Vorwerkstraße, der untern Vorwerkstraße, der Victoriastraße, am Biaduct, des Wallgäßchens, der Walpurgisstraße, der Weisgasse; Donnerstag, den 25. Juli, an der Weisgasse, der Wienerstraße, der Wolfsgasse, der Weisgasse; Freitag, den 26. Juli, der Wachsbleichgasse, der Wiesenstraße, der Webergasse Nr. 1 bis 29; Sonnabend, den 27. Juli, der Webergasse Nr. 30 bis 39, der Wettiner Straße, des Weintraubengäßchens, der Waldgasse, von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags im Expeditionlocale der Einquartierungsbehörde; Schöffelgasse Nr. 5 zweite Etage.

— Gewerbe-Vereins-Excursion. (Schluß.) Von Herrn Dämm's Werkstatt aus zog man in die Fabrikräume des Herrn Commissionsrathes Blochmann. Reges Leben trat auch hier entgegen und von ganz besonderem Interesse waren hier die Aufstellung einer Komminerschen Dampfmaschine, deren Kessel niemals einer Explosion unterworfen ist, weil er aus lauter eisenen Stäben besteht, deren jeder nur mit einer schwachen, etwa halbzölligen Bohrung seiner Länge nach versehen ist, welche lediglich als dampferzeugender Raum dient. Dieser interessante Kessel wird augenblicklich den eingehendsten Studien und Prüfungen von Theoretikern und Praktikern unterzogen und dürfte vielleicht eine Zukunft haben. Herr Commissionsrath Blochmann gab persönlich detaillirte Erläuterungen über das Wesen und die Wirkung der Gasföhren, indem eine dergleichen, mit Glaswänden versehen, welche den Einblick in das innere Treiben gestatteten, in Wirklichkeit gezeigt wurde. Die für das Dresdener Theater bestimmte Gasanordnung nebst Brennern und Säulen waren zur Besichtigung aufgestellt und schien allerdings ganz vorzüglich ausgeführt zu sein. Viele andere Vorrichtungen, z. B. eine Gas-Sengmaschine, nahmen die ungetheilteste Aufmerksamkeit in Anspruch, sowie denn überhaupt die Mannichfaltigkeit des ganzen Establishments allgemeine Anerkennung fand. — Noch weiter hinaus, an der schon im Aufstellen belebten Vogelwiese über, begab man sich zu der von Rohrseid'schen Dampfmaschine- und Holzspaltemaschine. Erstaunliche Leistungen dieser verbesserten Maschine überraschten den Beschauer; in Zeit von Sekunden waren die stärksten, altreichsten Scheite mittelst Kreisföhren zerschnitten und mit zwei Dampfhebeln in beliebig kleinste Stücke gespalten. Wohl ist der Absatz nicht so stark, als die Herstellung es erfordert und dem thätigen Unternehmer ist zu wünschen, daß recht viel Bestellungen und Abföhren sein Establishment zu einem recht lohnenden machen. Herr v. Rohrseid gab Preiscuranten aus, aus welchen die Billigkeit und schnelle Ausführung der Bestellungen leicht zu ersehen ist. Hiermit waren die Besichtigungen zur allgemeinen Zufriedenheit geschlossen, und so wanderte man denn die Blumenstraße entlang zur „Gülden Aue“, um hier an einem guten Glas Bier und einem Imbiß sich zu stärken und zu erholen, und noch den Abend in der nun folgenden Hauptversammlung des Vereins vollends zuzubringen. — Herr Oberinspector Taubertth eröffnete die Sitzung mit einem Dank an Herrn Photograph Schätze, der redlich zu dem Gelingen der heutigen Excursion durch Veranstaltung beigetragen habe und an den erschienenen Herrn Gütlermeister Dämm. Nach Erledigung des Geschäftlichen berichtete, da Herr Garnapp, der vom Verein nach Paris Delegirte, noch nicht zugegen war, Herr Director Claus über seine Erlebnisse nach, in und von Paris, die sowohl von ihm, als später von Herrn Garnapp ein Fingerzeig für die etwa noch nach Paris Reisenden sein soll, während speciellere Berichte seiner Zeit in den nächsten Versammlungen stattfinden sollen. Leider konnten die von Herrn Junghänel in Aussicht gestellten Schlichten schönen Photographieen, die Denkmäler und historisch merkwürdig gewordenen Gebäude des Wächters, Königsträger und anderer Schlachtföhder des vorjährigen Krieges darstellend, nicht zur beabsichtigten Ausstellung gelangen, da solche zu spät abgeliefert waren, und sind einer späteren Zeit des halb vorbehalten.

— Die Königlich Sächsische Armee in ihrer neuesten Uniformirung. 22 colorirte Abbildungen nach Originalzeichnungen von August Beck. Deud und Verlag von Reinhold und Söhne. In äußerst netten colorirten Zeichnungen, welche in

einem rothen, höchst nobeln Einband ein Buch bilden, findet der Beschauer hier in geeigneter Stellung und Gruppirung, die verschiedenen Truppengattungen, wobei S. K. Hoheit der Kronprinz und etliche andere hohe Militärs in Portrait-Ähnlichkeit auftreten. Besondere Sorgfalt ist den Zeichnungen gewidmet, welche die Reiterei betreffen, wo die Pferde sich in verschiedenen Gangarten präsentiren und somit ein eigenes, dem Auge wohlgefälliges Bild geben. Hierher gehören z. B. Hauptmann des Generalstabs, Ulanen, reitende Artillerie, Oberst des Grenadierregiments, Ulanen-Trompeter, Pionier-Offizier u. s. w.

— Die neueste Nummer des hiesigen Witzblattes „Seifenblasen“ wurde am Sonnabend in allen öffentlichen Restaurationen- und Bierhäusern polizeilich weggenommen. Den Grund zur Beschlagnahme will man in der Illustration suchen, welche die kürzlich von der „Constitutionellen Zeitung“ gebrauchte Redensart „die von Preußenhaß kriesenden Seifenblasen“ bildlich zur Anschauung bringt.

— Dem hiesigen Plakat-Institut ist von Berlin der riesengroße Ankündigungszettel über das Concert zugegangen, welches der Geh. Commissions-Rath Litsch zum Besten der Augauer Wittwen und Waisen veranstaltet hat. Es sind dabei 3 Musikchöre mit über 100 Musici, eine Streich-, eine Militär- und die Müdersdorfer Knappschafst-Kapelle, außerdem ein Sängerkhor aus den Mitgliedern des Kgl. Opern-Chorpersonals thätig gewesen. Hoffen wir, daß der Reinertrag dieses Concerts, der ohne Abzug irgend welcher Kosten den Unglücklichen bestimmt ist, ein recht glänzendes Resultat geliefert hat.

— Vorgestern brachten wir nach der S. Df. die Nachricht, daß vor ungefähr 30 Jahren ein „erzgebirgischer“ Leineweber und ein Taubenhändler verschwunden waren. Dieser Tage sind nun einige Gerippe aufgefunden worden, und glaubt man, daß dieselben mit dem Leineweber und Taubenhändler identisch sind. Auf geschehene Anfrage fügen wir Obigem nun noch bei, daß die Auffindung in der Nähe von Stötteritz bei Leipzig geschah.

— Ein Industriezweig in unserm Erzgebirge, der bisher nur wenig mit großem Erfolg gepflegt wurde, war die Hölzschmiederei. Jetzt aber liegen Beweise vor, daß man hier nach einer Vollendung strebt, welche hohe Beachtung verdient. So hat Herrmann Otto aus Oberhausen in unserer Expedition vier Fenstervorspeler zur Ansicht ausgeführt, die Geschmeid und Kunstfertigkeit in allen Theilen kund geben. Aus freier Hand geschmitten und mit der Laubsäge gearbeitet, sieht man Blätter und Ranken, welche Porzellanlichtbilder umfassen, denen noch Rahmen von buntfarbigem Glas beigegeben sind. Alle Stimmen vereinigen sich zum Lobe dieser trefflichen Arbeit und es wäre dem Verfertiger von Herzen zu wünschen, daß seinem Streben die Unterstützung zu Theil würde, die es verdient.

— Am 1. künftigen Monats verläßt die Abtheilung reitender Artillerie ihren alten Garnisonsort Radeberg, um in der Nähe Dresdens Cantonnements zu beziehen, dabei den praktischen Uebungen des Feldartillerieregiments beizuwohnen und dann in die neue Garnison Grotzsch einzuweichen. Die bisher dort liegenden Ulanen erhalten neue, bis jetzt noch nicht bekannt gegebene Garnison, während nach Radeberg eine Abtheilung Fußartillerie des Feldartillerieregiments Nr. 12 gelegt wird. Die reitende Artillerie führt immer noch die im Feldzug vorigen Jahres mit so entschiedenem Erfolge gebrauchten zwölfpfündigen Granatkanonen, doch werden diese bald den neuen preussischen Vierpfündern Platz machen.

— Am Sonnabend gegen 8 Uhr Abends hatte sich auf dem Palaisplatz eine kleine Wagenburg gebildet. Es war dies anlässlich einer Lustpartie geschehen, die der königliche Hof zur Feier der Anwesenheit der einzigen noch lebenden Tochter unseres hohen Königs, der Herzogin von Genua, veranstaltet hatte. Es war das Relais zur Weiterfahrt nach Pillnitz. Im ersten Wagen, der von Moritzburg kam, hatte neben Sr. Maj. dem Könige Ihre Maj. die Königin Marie den Ehrenplatz, die übrigen Herrschaften folgten in den nächsten Wagen.

— Bekanntlich wurde im Jahre 1865 der Gärtner Schönfelder wegen des Mordes, den er auf dem Dawson'schen Grundstück an einem Kaufmannslehrlinge begangen, hingerichtet. Vor einiger Zeit kam ein hiesiger Schuhmacher ins städtische Krankenhaus und benutzte sich selbst als Teilnehmer des Mordes, indem er Einzelheiten der verbrecherischen That bis ins Detail beschrieb. Es stellte sich jedoch heraus, daß der Mann an Irrensinn litt, und obgleich dem Bericht die nöthigen Mittheilungen gemacht wurden, konnte unter diesen Umständen auf eine nähere Untersuchung nicht eingegangen werden. Dieser Tage ist nun der betreffende Schuhmacher nach der Heilanstalt Colbitz abgeführt, und sollte er von dort geheilt entlassen werden, so wird es sich später wohl noch herausstellen, ob seine Angaben wirklich auf Simulation beruhen oder ob sie das Resultat peinlicher Gewissensbisse waren. (P. A.)

— Wer Lust zu einer amüsanten Excursion hat, dem ist Gelegenheit geboten, eine solche am Sonntag den 28. d. M.

von Hamburg nach der Insel Helgoland für billigen Preis zu unternehmen. Der prachtvoll eingerichtete, schnellfahrende Dampfer „Cuxhaven“ wird die Tour nach Helgoland in 6 Stunden zurücklegen und dürfte diese Gelegenheit besonders auch Badegästen zu empfehlen sein. Billets und nähere Auskunft in Geude's Excurs-Bureau.

— Der ärztliche Kreisverein des Dresdner Bezirks wird seine jährliche Hauptversammlung diesmal am 24. Juli im naturhistorischen Hörsaal des Zwingerpavillons abhalten, da der dazu bewilligte Saal der Stadtverordneten wegen der schon begonnenen Neubauten augenblicklich nicht benutzt werden kann. Unter den zu verhandelnden Gegenständen sind mehrere Regierungsvorlagen betrefsend des Hebammenwesens und der Einführung einer neuen Pharmakopöe, sowie des Grammen-Gewichtes an die Stelle des alten Medicinalgewichtes, und ein paar für die innere Organisation des ärztlichen Standes wichtige Fragen (Selbstdispensiren, gesetzliche Sanction der ärztlichen Wahlkammern).

— g. Eine Wasserpartie eigener Art war die letzte Excursion der Flora in den Vielagrund, denn als in früher Morgenstunde die Fahrt von Dresden fortging, regnete es in Strömen; die Gesellschaft kam nach Pirna und es goß unaufhörlich. Mit schwacher Hoffnung ging es weiter, die Wolken zertheilten sich wohl auf Augenblicke, aber nur um mit erneuter Kraft die Regenbäche strömen zu lassen. So kam die über 60 Köpfe zählende Gesellschaft, darunter eine größere Anzahl Damen, die der Ungunst des Wetters getrotzt hatten, gegen 11 Uhr in der Schweizermühle im Vielagrunde an, wo der Himmel endlich insoweit Erbarmen zeigte, als in den 3 bis 4 Stunden, welche der Besichtigung der Oberhüttenischen, 22 Scheffel Areal umfassenden Baumschulen gewidmet waren, das Wetter nicht bloß erträglich, sondern auch die Sonne von Zeit zu Zeit recht wohlmeinend war. Wenn die von dem Schweden Bergwall vor ungefähr 20 Jahren begründeten Baumschulen von einem früheren Besuche her in angenehmer Erinnerung geblieben sind, der staunt, wenn er die Musteranstalt in ihrer jetzigen Ausdehnung betrachtet. Zwar sind die grotesken Felsgestalten, welche die ausgedehnte Besitzung natürlich begrenzen, die freundlichen Park- und Gartenanlagen, in welchen die abwechselnde Gruppierung von Coniferen und Laubbölzern mit dem besten Erfolge durchgeführt und festgehalten ist, dieselben geblieben, aber die räumliche Ausdehnung der Baumschulen, die rationelle und massenhafte Anpflanzung der verschiedensten Laub- und Nadelbölzer, die Reichhaltigkeit der Sortimente haben unter dem jetzigen, eben so kenntnißreichen als speculativen Besitzer, dem I. russischen Bankdirector Herrn Lässig, bedeutend zugenommen und sich gehoben. Der Coniferenfreund und Kenner findet hier Alles, was er wünscht und sucht. Aus fast allen Ländern der Erde, Nord- und Südamerika, Mexico, Japan, China, Patagonien, Kleinasien, Californien, Canada, Ostindien, vom Himalaya, aus dem Kaukasus u. s. w. finden wir die prachtvollsten und neuesten Coniferen in reichlicher Auswahl und dadurch den Beweis geliefert, daß eine große Anzahl derselben bei uns im freien Lande aushält oder nur eine mäßige Winterbedeckung erfordert. Gedenken wir dabei der eben so reichhaltigen, als mannichfachen Laubbölzer, welche in den verschiedensten Formen und Spielarten cultivirt werden, so müssen wir bekennen, daß uns auf dem Continente kein dergleichen Establishment bekannt ist, welches das Lässig'sche übertrifft oder ihm gleich kommt. Dem ebenso gentilen als generösen Besitzer des Grundstückes, wünschen wir die vollste Anerkennung und den besten Erfolg seiner rastlosen Thätigkeit. Mit Vergnügen constatiren wir noch, daß eine während der sehr animirten Mittagsstafel veranstaltete Sammlung für Lugau einen schätzenswerthen Ertrag lieferte.

* Die Rhetorik auf dem Schwyzer Schützenfest macht entscheidene Fortschritte und es tritt sogar die Parodie neben der klassischen Methode auf. Neulich hielt in einer Pinte am Droschkensplatz ein ironischer Demosthenes folgende Rede: Schützen (Bravo), Schützenfreunde (Bravo), wann wir uns wiedersehen (Bravo), werden wir wieder zusammenkommen (Bravo), und wann wir wieder zusammenkommen (Bravo), werden wir uns wiedersehen. (Unsinntiges Bravo!)

* In Halberstadt wüthet die Trichinenkrankheit jetzt grade sechs Wochen, in denen sie 35 Opfer forderte.

Geld-Darlehne in jeder Betragshöhe auf Baaren aller Art, Werthpapiere Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garbetrode, Wäsche, Betten, u. s. w. gemäßigt die concessionierte Dresdner Leib-Anstalt, Nr. 46, 1, Birnackstraße Nr. 46, 1, unter strengster Discretion

Blüthner's Pianoforte- Haupt-Niederlage. Dresden, Pragerstraße 36. G. W. Otto.

Deute Sonntag. Samstags. Sonntag. Heute von 5 bis 11 Uhr. Morgen von 7 bis 11 Uhr. Heute von 5 bis 11 Uhr. Morgen von 7 bis 11 Uhr.

Billiche Leinwand
in weiß, die Elle v. 37 Pf. an bis zu feinsten Handtüchern, Elle v. 20 Pf. an, roth, Bettzeuge Elle v. 33 Pf. an, sowie Kleiderleinen empfiehlt in großer Auswahl **Julie verw. Schreiber** Johannesplatz Nr. 18.

Billard = Gesuch.
Ein noch in gutem Zustande, schon gebrauchtes, **Billard** mit Zubehör, wird zu einem mäßigen Preise zu kaufen gesucht. Verschaffenheit und Größe nebst Preisangabe wird brieflich erbeten. **Gastwirth Wobst** in Dypach.

Ein Producten- oder Victualien-geschäft in frequenter Lage Dresdens wird zu kaufen gesucht. Adr. bittet man umt. **C. K. 420** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Unterhändler od. Agenten werden nicht berücksichtigt.

Züchtige Zimmergeiellen werden bei Weisgen.

Ein Geiger sucht bei einem Chor als 1. oder 2. Geiger Beschäftigung. Adressen nimmt Frau verw. Hempel, N. Blauenfche G. 36 im Hofe r. 1 Tr. an.

Zu leichter Aufwartung wird ein anständiges junges Mädchen gesucht Adressen unter „Aufwartung“ in der Expedition der Dresdner Nachrichten abzugeben.

Ein harter Handwagen ist zu verkaufen beim Hausknecht im Gasthaus zum goldenen Löwen, Baupnerstr.

Ein gebrauchter Wiener Flügel in noch gutem Zustande steht veränderungshalber sofort für den billigen Preis von 15 Thlrn. zum Verkauf Landhausstraße Nr. 1, zweite Etage.

Portemonnaies, Cigarren-Etuais, Damen-Taschen, Necessaires, Brief-Taschen, Notizbücher, Schreibmappen mit und ohne Einrichtun.

Visites, Photographiealbum, Briefmarken - Album, Photographie-Albume, Album zum Einschreiben u. c., in reicher Auswahl zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, Nr. 17, Galeriestraße Nr. 17, vom Altmarkt herein links Seite.

Zaunich = Offerte.
Ein gutes Haus in Dresden wird gegen ein Dominialgut, an der Berlin-Görlitzer Bahn gelegen, zu tauschen gesucht. Es müssen aber einige Mille herausgezahlt werden können. Offerten nimmt entgegen **A. Christ,** Görlitz.

Gemüse-Pflanzen, als Sellerie, Kohl, Porreiwiebel, rotthe Rüben u. sind noch billig zu haben **Palmstraße 49.**

Die Schuldhaft, Gedicht von **Hdo. Carl Franz Lederer** in Dresden, ist in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig. Preis 2 Ngr.

Ein tüchtiger Harmonikspieler kann ein billiges Logis sofort erhalten **Louisenstraße 38, Ecke d. Brücknischtr.**

Ein mit dem Vierfache, resp. Lage-rung Vertrauter wünscht, auch für die Dauer des Vogelschießens, Stellung. Gef. Adr. in der Exp. d. Bl. unter **O. P.** niederzulegen.

Wegen Mangel an Platz sind mehrere **Pianos, Tafelform-Flügel, Sophas, Stühle, Secretäre, Tische, Chronometer** nur billig zu verkaufen im Pfandleihgeschäft, Schöffergasse 21 1. Etage.

Strohüte u. **Blumen** werden billig verkauft, **Galeriestr. 7, W. A. Urban.**

Ritterguts-Verkauf.
Ein in der Nähe Dresden gelegenes Rittergut mit Brauerei, soll wegen Sterbefall baldigt mit bestem Inventar und 20,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Das Näh. auf Franco-Offerten durch **Aug. Krumbholz** in **Possendorf b. Dresden.**

Bei **C. Diller & Sohn** in Pirna ist erschienen und in allen Buchhandlungen Dresdens zu haben:

Der Kaiserermord in Mexico.

Mit einem Anhange: **Geschichtliche, geographische und locale Skizzen** aus den letzten Tagen des mexicanischen Kaiserreichs, nebst persönlichen Zügen aus dem dasigen Leben Kaiser Maximilians. Compilirt von **A. W.** Preis 2 Ngr.

Ein zu Fabrik-Anlagen geeignetes, an der Elbe, in der Nähe des Leipziger und Sächsisch-Schlesischen Bahnhofes gelegenes **Areal** ist zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Adressen gefälligst unter **M. Q. 4 Dresden poste rest.** niederlegen.

Stoff- und Gestell-Krenolinen nach der neuesten Façon, sind wieder vorräthig, auch werden selbige modernisirt, gewaschen und wie neu hergestellt. **Frauenkirche 3. Ganggewölbe 3.**

Pension.
In einem kleinen Familien-Pensionat in Dresden, dem eine gebildete Dame mit zwei erwachsenen Töchtern vorsteht, sind noch zwei Stellen offen für junge Mädchen, deren Eltern geneigt sein sollten, ihre Töchter zu weiterer Ausbildung nach Dresden zu geben. Gewissenhafte Fürsorge und mütterliche Liebe und Pflege würde denselben zu Theil werden. Alles Nähere Dresden, Dohnaplatz 14, 3. Et.

Fischer-leinen beliebtester Stoff für Tisch-, Kommoden-, Garten- und andere Decken, zum Sitze benähen, in verschiedenen Breiten, billigt zu beziehen. **Paul Kupke,** 9 Schloßstraße 9 1. Etage.

Garçon-Wohnung-Gesuch.
Ein junger Kaufmann sucht eine möblirte, aus Wohn- u. Schlafstube, od. geräumiger Stube u. Kofen bestehende Wohnung, sofort oder bald beziehbar, zu miethen. Offerten unter Angabe des Preises in der Exp. d. Bl. unter **D. 1000.** erbeten.

Buchbinder-gesucht.
Zum baldigen Antritt suche ich einen in allen Fächern tüchtigen **Buchbindergehilfen.** Franco-Offerten an **Heinr. Pfeifer,** Rumburg in Böhmen.

1 Akerpferd, großer starker Brauner, ist sofort zu verkaufen **Palmstraße 61.**

21b. Freiburger Platz 21b. 6/4 echtfarbigen **Aleider-Gattun** gefällige Muster, Elle 33 Pf., 6/4 echtfarbigen **Aleider-Gattun** 3 1/2, 3 3/4, 4 und 4 1/2 Ngr.

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

Straußfedern, Entschuren, eigener Arbeit, billigt zu haben, **Galeriestr. 7, W. A. Urban.**

Es wünscht ein intellig. thätiger Geschäftsmann sich mit einigen Tausend Thaler an einem rentablen Geschäft zu betheiligen, ein solches zu kaufen oder zu pachten und bittet derselbe Offerten mit ganz specieller Angabe in der Exp. d. Bl. unter **A. Z. 10** niederzulegen.

Neue Watjesheringe neue **Christian Fetzheringe** a Pfd 22 Pf. empfiehlt **N. Watorins,** Brücknischtr.

Stoff-Presserei in allen Stärken und Längen, stärkstes Muster 10 1/2 Zoll. Lager von **Kochtauten und Nöden;** auch werden selbige schnell gefertigt. **Kampischstr. 24 11.**

Geschäfts-Verkauf.
Ein gangbares Productengeschäft mit Restauration in frequenterer Lage Mitte Altstadt, ist sofort an zahlungsfähige Leute zu verkaufen. Näh. **Weißgasse 1 part.**

3000. 2000. 1500. 600 Thaler sind auf Hypothek auszuliehen: **Vadergasse 15, 3. Etage.**

Ein Pianoforte, fast noch neu, von starkem u. gefangreichem Ton, ist wegen Abreise billig zu verkaufen **Seestraße 8, 2. Etage.**

Ein Restaurations-Kellner mit guten Zeugnissen, wird zum 1. August gesucht. **Näh. Exped. d. Bl.**

Reffelstein, sicheres Mittel gegen Bildung desselben in Dampfesseln, **Hauschwamm,** sicheres Mittel gegen Bildung desselben in Gebäuden, Schächten u. wird abgegeben. **Niederlage: Zehren bei Weisgen.**

Auction.

Auf gerichtliche Anordnung sollen **Mittwoch den 21. Juli von Vormittags 10 Uhr an** auf den **Plauen'schen Lagerplatz** abhier eine große Partie dort aufbewahrter Gegenstände, als verschiedene **Wahagnony** und andere Möbeln, Betten, Bettwäsche u. Tischzeug, Glas- und Porzellangeschirr, schöne **Suhr** u. c. durch die Unterzeichneten gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. **Ortsgericht Plauen. Braune.**

Ein Tivolispiel mit Zelt ist zu verkaufen: **Taschenberg 1** im Handschuhgeschäft.

11.000 Thaler 1. Hypothek werden gesucht auf ein Gut unweit Dresden, mit 150 Ader und 3000 St.-Eim. Werth 60,000 Thlr. Selbstdarleher wollen gefl. ihre Adr. **O. 45** Exp. d. Bl. niederlegen.

Gutes Landbrod aus der Schloßmühle zu Königsbrück 1. Sorte 12 Pf., II. Sorte 11 1/2 Pf. empfiehlt die Producten Handlung **Töpfergasse 9.**

Für Damen. Eine große Auswahl **Damenkleider** sowie Herrenhemden sind zu verkaufen **Vadergasse 28, II. Eingang Weißgasse.**

Gesucht ein flottes **Scher,** ausbillsweise, zum sofortigen Antritt von der **Rammingschen Buchdruckerei.**

Fertige Trauerhüte zu billigen Preisen sind stets zu haben im **Verkauf** von **W. Appert,** Dira-Allee 17a.

Netze, Dtzd. von 10 Ngr., St. von 1 Ngr. an **Corsets,** mit Mechanik, St. von 20 Ngr. an **Heinr. Hoffmann,** 23. Freiberg. Platz 23.

Einkauf von **Habern, Knochen, Weinsflaschen,** getragene Kleidungsstücke, alte Stiefel, **Hauptstrasse 2, Eingang Seurichstraße.**

Ein tüchtiger Bauführer, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Beschäftigung, gleichviel, ob bei der Ausführung oder auf dem Bureau. **Näh. Pragerstraße 35. 4. Et., bei Mad. Nibel**

Damenhüte in allen Sorten, elegant gearbeitet, sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden; auch empfiehlt schöne **Häutchen, Aufsätze und Kopfspute** das Putzgeschäft **große Kirchstraße 6.**

Geld wird geliehen auf gute **Pfänder** **17 Galeriestraße 17, 2. Etage.**

Nähmaschinen, vorzüglich für den Familiengebrauch, als auch für gewerbliche Zwecke, empfiehlt zum Preis von 18 Thlr. an unter **Garantie C. G. Heinrich,** Landhausstraße Nr. 14, Garn-, Seiden- u. Bandhandlung.

Rindvieh-Auction.

Montag d. n. 22. Juli früh 10 Uhr sollen auf dem **Niedergerut zu Nassau** bei **Frauenstein** ein **Bulle, 20 Stück Kühe,** im besten Stande, theils frisch milchend, theils hochtragend u. 8 Stück **Jungvieh,** rein **Holländer Race,** auch 6 Stück **starke Zugochsen,** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. **Niedergerut Nassau, am 8. Juli 1867.**

C. Fürfürst, Administrator.

Zu verkaufen ist **Wegzug halber** sofort aus freier Hand eine schon länger bestehende, hübsch eingerichtete **flotte und wirklich rentable Schankwirthschaft** in frequenter Straße der **Altstadt,** dieselbe kann gleich **übernommen** werden. Preis **300 Thlr.** Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

!! Auffallend !! billig!

100 Stück Mozambiques feinst. **Wollbarége** Elle von 35—40 Pf.

Zu erkaufen ein geehrtes Publiz-tum, sich von der **außerordentlichen Preiswürdigkeit** dieser **Waare** gefälligst zu überzeugen.

O. G. Höfer, 2 Annenstraße 2.

Raps = Stroh und **Schaaften,** sind jetzt jederzeit während des **Dreifachens** in nächster 8 Tage ohne Bestellung zu haben a **Str. 10 Ngr.,** auf dem **Stadtgut Plauen. Chemnitz - Goshäger = Straße Nr. 13.**

Palmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; **Raviersmühlencasse 12**

Hutfedern aller Art, werden schön und billig gemacht und geschmückt. **Galeriestr. 7, W. A. Urban.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Sellfarbige Mäntel = u. Jaquet = Stoffe,** um zu räumen, 10 1/2 breit, die Elle von 12 Ngr. an; **21b. Freiburger Platz 21b.** **Robert Bernhardt.**

8 Seestraße 8. **Beinlängen** zu **Fabrikpreisen,** sowie **Hauschild-sches Strickgarn** empfiehlt **Louis Woller,** Strumpfaarenfabrikant.

Schöffergasse 24. **Beinlängen** und **Garn zum Anstricken** empfiehlt **F. B. Raempfe,** Schössergasse.

Feine gelbe und grüne Caffees a Pfd. von 65 bis 130 Pf., **feinen afrikanischen Perl-Mocca** a Pfd. 10 Ngr., bei 5 Pfd. billiger; **feinen weissen Melis & Raffinad** in **Broden** und **gemahlen** zu den **billigsten Preisen**

f. gelben Farin a Pfd. 34 Pf., **Alb. Herrmann,** große Brüdergasse 12, zum Adler.

Schöne frische große Citronen 100 Stück von 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr., **neue große Kranzfeigen** (1 Kranz ca. 2 Pfd. wiegen) a Pfd. 4 Ngr., **beste geschälte französ. Aepfel** a 60 Pf., **beste türk. Pflaumenmus** a Pfd. 40 Pf., bei 25 Pfd. billiger, **Stearinkerzen** a Paqu. 60 Pf., **Apollonkerzen** a Paqu. 70 Pf., **Paraffinkerzen** a 55 Pf., bei 10 Paquet a 50 Pf. empfiehlt **Alb. Herrmann,** große Brüdergasse 12, zum Adler.

Spiegel in **Gold- und Holzrahmen,** Spiegelgläser in allen Größen empfiehlt **billigt Eduard Wetzlich,** am **See 34.**

Geld gr. **Schießgasse Nr. 15. III.** auf **Gold, Silber, Uhren, gute Kläder.** Auch **Kauf** obiger Artikel.

Geld auf alle gute **Pfänder.** **Baderg. 1. 3. Tr.** auf alle guten **Pfänder** **Florastraße 9 part.** (Eckhaus vom **Rosenweg.**)

Palmzweige, Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig; **Tharanderstraße 4.**

Rittanstalt: Altmarkt 11 im Hofe. In jeder **Wäßen** empfiehlt **billigt** **Duanität** **Reitor. u. prorektor**

Getragene Herrenkleidungsstücke sind billig zu verkaufen **17 Galeriestraße 17** 2. Etage vom **Altmarkt** herein links Seite.

21. d. Ge. gebr. neu. Kande. gebe. N. 13. Thibe. 10,00. Au. empfiel. geräthe. Herren. schon v. und G. Ge. H. J. E. O. T. W. F. E. H. H. G. B. Pir.

Grosser Ausverkauf
 von
**Damen-Mänteln, Jaquets,
 Beduinen u. Kinder-Garderobe**
 bei
C. Mühlhausen,
 Schlossstrasse 13.
 Zum Schluss der Sommerausfou verlaufe ich sämtliche Bestände mit 20% unter dem Selbstkostenpreise.
C. Mühlhausen,
 Schlossstrasse 13.



**Pariser
 Goldne Medaille 1867.**
Haupt-Depôt
 ächt amerikanischer Doppelsteppstich-
 Nähmaschinen von **Wheeler &
 Wilson** in New-York.
August Renner,
 Dresden, Altmarkt Nr. 6.

Fünf Jahre Garantie.

Lokal-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 21. d. mein von mir vergrößertes **Putz- & Mode-Geschäft** Ecke der **Sees- und Weberstraße Nr. 1** eröffnen werde, und mache meine geehrten Kunden und geehrte Damen darauf aufmerksam, daß ich Lager der neuesten Pariser Hüte, Häubchen und Coiffuren, von nun ab halten werde. Indem ich für das mich so hochehrende Vertrauen meinen bisherigen Kunden ergebenst danke, bitte ich mir dasselbe gütigst erhalten zu wollen und gebe ich gern die Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung!
 Hochachtungsvoll **Auguste Naumann.**

**Nur noch b. mit 10. August a. c.
 13. Galeriestr. Gr. Ausverkauf.**

- Eine Partie engl. f. Lustre, die Elle 6—7 Ngr.
- 1/4 brt. waschichte Kleideroattune, Elle 33, 35, 38 u. 40 Pf.
- Französische Cattune, Brillantines, Piqués, ebenfalls billig.
- Weissen Shirting, 1/4 reichlich breit, die Elle 33 Pf.
- 1/4 breite Handgespinnst Leinwand, weiß, die Elle 35 Pf.

Thibets, bunt bedruckte, die Elle von 5 Ngr. an, für Kinderkleidchen passend
 10,000 Ellen halbwollene Kleiderstoffe, 1/4 brt., Elle 3 Ngr., prachtvolle Muster.
Ausverkauf 13. Galeriestrasse 13.

**E. & H. Holder,
 Zirkelschmidt,
 Gewölbe Alaunstrasse 76b,**

empfehlte sich mit einem Lager aller Arten Werkzeug, Küchen- und Garten-
 geräthe, Gewürz-, Meise- oder Feld- und Kaffeemühlen aller Art, sowie aller
 in dieses Fach einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.
 Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Billigster Verkauf. Um schnellen Umsatz zu gewinnen, verlaufe ich
 Herrenstiefel von 2 Thlr., Damenstiefel von 1 Thlr. 5 Ngr., für Kinder
 schon von 10 Ngr. an. Jeder mich Bechrende soll gewiss bei mir Billigkeit
 und Güte finden.
Wilh. Heinze, Marienstraße 5.

**Gereinigten Brandwein 30% Zrl.
 à Kanne 26 Pfennige.**
**Heinrich Thomische, große Kirchgasse und
 Basenhausstr. 22.**

Robert Süsmilch's

erübte und feinste **Ricinusölpomade, Toilette- und Zahn-
 seife**, welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größeren Anerkennung bis
 weit über Deutschlands Grenzen erstreckt, ist in Dresden stets reich in folgenden
 Niederlagen zu beziehen:

- Horn. Koch,** Altmarkt 10.
- J. Herrmann,** am Götterberg.
- E. Meizer,** Ostwall 40 u. Vothswitz.
- Ose. Schauer,** Dohnaplatz 16.
- T. Zschoch,** Schäferstr. 66.
- W. Koch,** Annenstraße 5.
- F. E. Böhme,** Dimpelbismalderpl.
- A. Zestermann,** Schloßstraße 5.
- H. Behfeld,** Buchb., Hauptstr. 19.
- C. Hasselhorst,** Meißnerstraße 21.
- C. Heckel,** Bragerstraße 6.
- A. Krull,** Handschuhm., Sporen.
- A. Schwerdgeburth,** Roßm. 67.
- H. Thamm,** Coiff., gr. Schieße 3.
- T. F. Seelig,** Parf.-Hbl. Seestr. 5.
- A. Gutte,** Mühlhofgasse 1.
- J. Dämmer,** Maunstraße 8.
- Ernst Kaiser,** Johannisstr. 8.
- Jul. Fischer,** Ferdinandsplatz.
- Hauptdepôt** Falkenstr. 6 part.

Firma: Gebrüder Süsmilch.

**Zum
 höchsten Preise**
 werden gekauft Habern, Knochen, Wein-
 flaschen, Papier, Eisen, Glas, Macu-
 latur, **Rahnsasse 3. im Laden.**

**Bäckerei-
 Verkauf.**

Ein in frequenter Lage der Altstadt
 gelegenes Weiß- und Kuchenbäcker-
 Grundstück ist für 6500 Thlr., mit
 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung,
 zu verkaufen.
 Näheres Seefstraße Nr. 8, II.

**Gedichte, Laster, Tasellieder zu
 allen Gelegenheiten, z. B. Ge-
 burtstag, Polterabend, Hochzeit, Ein-
 weihung, Erntedank, Abschied, Soule,
 Festessen u. s. w. fertigt man gut,
 schnell und billig an der Mauer
 Nr. 2 1. Etage.**

Als sehr leicht angenehm zu rauchende
Cigarren
 empfehle ich meine **La India**
 25 Stück 7 1/2 Ngr., 100 Stück 28
 Ngr.; **Regalia** 100 Stück 24
 Ngr.; **Tabucos** 100 Stück 24
 Ngr.; **A. Lincoln** 100 Stück 20
 Ngr., alte abgelagerte Pfälzer, vorzüg-
 lich schön weiß brennend: gr. Facon
 100 Stück 13 1/2 Ngr. im Mille billiger
Albert Herrmann,
 große Brüdergasse 12 zum Adler.

**Avis
 für Färber.**

Ein massi es Haus mit Seitenge-
 bäude, großem Hof, Nähr- und Brun-
 nenwasser versehen, in einer belebten
 Straße Mitte der Altstadt gelegen, pas-
 send zur Anlegung einer Färberei, ist
 unter annehmbaren Zahlungsbeding-
 ungen zu verkaufen. Näheres
 Seefstraße Nr. 8, II.

**Billigst. Verkauf
 getrag. u. neuer
 Herrenkleider:
 gr. Schieße 7, III.**
 Getragene werd. stets gekauft, sowie als
 Zahlung gegen neue mit angenommen

Briefmarken,
 seltene, in nur ächten Copl., bei
C. E. Dietze, Frauenstr. 12.

Um unbecuemen Anfragen, Belastig-
 ungen und Verwechslungen zu beugen,
 zeige hierdurch an, daß ich die
 Dresdner Vogelwiese mit irgend wel-
 chem Etablissement nicht frequentire.

Oscar Renner,

Marienstrasse 22. Ecke der Margarethengasse.

Unsere diesjährigen
Sommer-Lagerbiere

pro Eimer Thlr. 4 1/2
 empfehlen in seiner Qualität gefälliger Entnahme.
Commun-Bräuerei Löbau,
 Monat Juli 1867.
Die Verwaltung.

Nr. 31. Badergasse Nr. 31.
Möbel-Ausverkauf.
 Wegen Aufgabe des Möbel-Magazins Badergasse 31
 (Altmarkt-Ecke) 1. und 2. Etage, sollen sämtliche Möbel,
 Spiegel, Volkswaaren und Koberstühle zu sehr herabgesetzten
 Preisen verkauft werden.

**Erste größte Concurrenz
 fertiger eleganter
 Herren-Garderoben**
Scheffelgasse im Rathhause

arrangirt einen grossen wirklichen Ausverkauf aller
 Sommer- und Frühjahrsachen und sind sämtliche Gegenstände vom
 Comité, um Platz für das nächst schon eintreffende bedeutende seine Win-
 ter-Lager zu gewinnen, 20% moderirt worden.
 Im Interesse des geehrten Bedarf habenden Publikums wird es liegen,
 diesen sehr günstigen Vortheil, ein seines Kleidungsstück besonders preis-
 werth zu erlangen, zu benutzen.

**Erste grösste Concurrenz
 fertiger eleganter Herren-Garderoben**
Scheffelgasse im Rathhause.

**Kunst-, Schönfärberei und Druderei
 von Julius Lotze,**

Reitbahnstrasse 11,
 empfiehlt sich zum Färben und Drucken seidener, wollener, halbwollener und
 baumwollener Stoffe in allen Farben und den modernsten Mustern. Zur
 Bequemlichkeit des mich beehrenden Publikums habe ich zwei Annahmestellen
 errichtet:
 große Brüdergasse 24, Frauenstraße 4, 1. Etage,
Pohle's Nachfolger. C. Weidenmüller.

Louis Stieler,
 Schreiberergasse 1a,

- empfehlte
- feinischmeckende Camp-Coffee's à Pfund 70—90 Pf.
- feinen gelb und grünen Java-Coffee à Pfund 100—120 Pf.
- feinen Melis und Raffinade im Brode à Pfund 44—48 Pf.
- feinen gem. Melis à Pfund 44 Pf.
- feinen blonden Farin à Pfund 32 Pf.
- diverse Sorten Syrup à Pfund 15, 20 und 30 Pf.
- feinen Emmenthaler Schweizerkäse à Pfund 75 Pf.
- ächten Limburger Käse à Pfund 50 Pf.
- Stearin- und Paraffinkerzen à Paquet 55 und 60 Pf., bei 10 Paquet
 billiger, sowie
- alten Nordhäuser Kornbranntwein à Kanne 55 Pf., pr. Eimer 11 Thlr

Vom ächten
**G. A. W. Mayer'schen
 Brust-Syrop**

aus Breslau befindet sich das Hauptlager in Flaschen à 8 Ngr.,
 15 Ngr. und 1 Thlr. bei Herrn
Curt Albanus,
 neben dem königl. Schloß und Ecke des Taschenberges.

**Das Logis- und Häuser-Nach-
 weisungs-Bureau von L. Ramsch,**

Hauptstraße Nr. 25 I., früher Alleequäthen,
 empfiehlt sich zur Vermittelung von Wohnungen, Geschäftslocalen, Häuser-
 und Geschäftskäufen und Verkäufen, Darlehen und Hypotheken in jeder Höhe
 bei billiger Provision und strengster Reclität. Auch werden dazwischen Ad-
 ministrationen von Gänjern übernommen, da die jahrelangen Er-
 fahrungen den Auftraggebern zu Gute kommen.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute

Grande Soirée musicale

von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner verstärkten Kapelle und der Kapelle des Kgl. S. 11. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Direction des Herrn Capellmeisters A. Trenkler. Orchester 60 Mann. Abwechselnd Streich- und Instrumental-Musik. Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm an der Cassé. Täglich Concert. J. G. Marschner.

Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten.

Sinfonie-Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt. Ouvertüre: „Pasta“ v. G. Raff. Ouvertüre: „Orlando Palatino“ v. J. Haydn. Notturmo a. d. „Sommerabendstimm“ von Mendelssohn. Ouvertüre: „Paganini“ von L. Spohr. Hoccoo-Walzer von J. F. Vanner. Balabile a. d. „Lagerstätte“ von Hoffm. Opern-Lebensbilder. Walz v. J. Strauß. Polka elegante von Schöntsch. Marcia u. Chor a. d. „Jaub' nitze“ v. Rossini. Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. verm. Lippmann.

Oscar Renner's Garten,

Marienstrasse 22, Ecke d. Margarethengasse. Zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Ungar

Concert

Montag den 22. Juli Abends 8 Uhr der Herren Stahlheuer, Leiter, Hanke, Julius und Brückner. wobei der Garten vielfach durch Brillantfeuer beleuchtet wird. Entree 2 1/2 Ngr., wovon der Hälfteertrag für obigen Zweck, jedoch sind für Mehrbetrag: Cassa-Büchsen aufgestellt. In Anbetracht des Zweckes haben einige Herren die Cassa-Geschäfte übernommen. Um recht große Betheiligung bittet Oscar Renner.

Restauration Gambrinus.

Heute den 22. Juli entreefreies Militär-Concert

Orchester 20 Mann. Anfang 7 Uhr, zugleich gut besetzte Tanzmusik. Um zahlreichen Besuch bittet Schnabel.

Aushilfe-Verein. Lincke'sches Bad.

Dienstag Nachmittag 5 Uhr CONCERT zum Besten der Unterstützungskasse. Nach demselben starkbesetzte Ballmusik, wozu die Mitglieder und deren Gäste freundlichst einladet. D. S. Billets 2 1/2 Ngr. sind zu entnehmen: Schöner, Moritzstrasse 11; Association Germania, große Kirchgasse 1 part.; Leuterl, Barckgasse 7; Grähl, kleine Kirchgasse 6 erste Etage; Busch, Besitzer des Bades.

Thespis. in den Räumen des Lincke'schen Bades.

Freitag den 26. Juli 1867. Grosses Concert von Hrn. Garde-Stadttrumpeter Fr. Wagner und dem Trompeterchor des K. S. Garde-Reiter-Regiments. Nach dem Concert

Theatralische Vorstellung,

hiernach Ballmusik von obgenannter Kapelle ausgeführt, zum Besten der hilfsbedürftigen Familien der verunglückten Bergleute in Lugau. Programm für Concert an der Cassé, dagegen sind Billets zur Vorstellung zu entnehmen bei Herrn Cravattensfabrikant Matthes, Wildstrasserstrasse 18; in Grünzigs Restauration, kleine Brüdergasse 9; bei Herrn Fritze Kropf, Landhausstrasse 15; Hrn. Schuhmachermeister Trost, Dohnaplatz 11; Hrn. Regenschirmfabrikant Leichter, Frauenstrasse 23; in Neustadt bei Herrn Buchbindermeister Schütz, große Meißnergasse 1; Herrn Radlermeister Ködlich, Baupnerstrasse, u. Herrn Restauration Busch (Lincke'sches Bad); in Friedrichstadt bei Hrn. Kaufm. Waldemar Raue, Friedrichstr. 47, sowie an der Cassé. Anfang des Concerts 1/2 5 Uhr, Entree 2 1/2 Ngr. Einlaß zum Theater 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 3 Ngr. Der Vorstand.

Bazar-Halle.

Heute Montag den 22. Juli 1867 Vorleszte Concert-Vorstellung der beliebten Danziger Couplet-Sänger.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé. Morgen Dienstag unwiderrücklich letzte Vorstellung. M. Steinitz.

Montag, den 22. Juli: Vogelschießen mit Freiconcert

in Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf, wozu ergebenst einladet Anfang 4 Uhr. A. Kunze.

Erklärung.

Nachdem das hiesige Königl. Gerichtsam auf meinen Antrag die Beschlagnahme der neuesten Nummer der „Sifenblasen“ wegen öffentlichen Pasquills verfügt und Untersuchung gegen den Pasquillanten und dessen Theilnehmer eingeleitet hat, erkläre ich hiermit, daß ich nicht nur jeden weiteren Verbreiter jenes Pasquills, sondern überhaupt künftig jeden strafgerichtlich verfolgten lasse werden, der sich in irgend einer Weise, sei es im Ernst oder Scherz, in Wort oder Schrift Auspielungen ähnlicher Art: als ob ich nämlich jemals von der preuß. Regierung für mich oder die „Constitutionelle Zeitung“ Geld empfangen hätte, oder sonst in irgend welchem Abhängigkeitsverhältnisse zu derselben fände, erlaube sollte. Zugleich ersuche ich jeden Ehrenmann, mir bei der Entdeckung solcher Verbreiter und Ehrenräuber behilflich zu sein. Dresden, 20. Juli 1867.

Advokat Siegel.

Nr. 30 Wildstruffer Str. Nr. 30.

Grosser Ausverkauf

von Crinolinen, Stulpen, Netzen, Röcken, Blousen etc.

Crinolinen in den neuesten Pariser Facons sowie halbweite Facons, Stück v. 8 Ngr. an, Stoff-Crinolinen von 1 1/2 Thlr. an, Shirting-Röcke mit reicher Garnitur, St. 1 Thlr. 10 Ngr. 7 1/2 weit Mull-Blousen, fein franz. Mull und reich garnirt, von 22 1/2 Ngr. an, Ferner als sehr preiswerth: 6/4 weichen Shirting, gute Waare, Elle von 27 Pf. an, 6/4 weich gestreift Satins, Elle von 4 Ngr. an, 8/4 weich Halb-Piqué (ganz breit Elle von 4 Ngr. an, 6/4 schweren franz. Piqué zu Kleider etc., Elle von 7 1/2 Ngr. an, Stehkragen für Damen mit Guipur-Spitzen und Sammetband, Stück von 2 1/2 Ngr. an, Rock-Volants gebrannt, die Garnitur von 2 1/2 Ngr. an, französische und römische Damen-Cravattes in eleganten Dessins, leinene Taschentücher in guter, schwerer Qualität, engl., schlei. und Bielefelder Fabrikat, 3/4, 7/8, 1, und 5/8, groß, a 1/2, Dtd. 14, 15, 20, 25 Ngr., 1 u. 1 1/2 Thlr.

Nr. 30 Wildstruffer Str. Nr. 30.

Gasthof zu Löbtau.

Heute Montag Potage mit Suhn.

Priessnitzbad.

Heute von 5 Uhr an Freiconcert, wobei ich selbstgebadene Kuchen, reichhaltige Speisenarte u. l. w. empfehle. Abends große Illumination, wozu ergebenst einladet C. Müller. NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert Mittwoch statt.

Thürmchen.

Heute von 2 Uhr an Plinzen.

Restauration Hamburg.

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein.

Altona.

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. (Entreefrei).

Göldne Aue.

Heute von 8-10 Uhr Tanzverein. G. Müller.

Tonhalle.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. G. Göttlich.

Lincke'sches Bad.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. J. Busch.

Central-Halle.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. Delischlagel.

Schweizerhäuschen.

Heute Montag Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein und von 4 Uhr an Käseläuschen. H. Höhnel.

Braunkohlenwerk.

Zu einem, in der Königl. Preussischen Oberlausitz befindlichen, schwunghaft betriebenen großen Braunkohlenwerk wird ein Compagnon oder ein Kapital von 5 bis 6000 Thlrn., welche mit 5 % verzinst werden, außerdem 5 % Antheil am Reinertrage, sofort gesucht. Näheres durch Rechtsanwält Bedt in Ramenz.

Ein Gebett gute Federbetten sind für 9 1/2 Thlr. zu verkaufen. Palmstraße 55, H. Beyer.

Königliches Hoftheater.

Montag, den 22. Juli: Der Kaufmann von Venedig. Schauspiel in 5 Akten, von Carlo Goldoni. — Unter Mitwirkung der Herren: Dress, Kramer, Wilhelm, Walther, Senger, Herbold, Fischer, Jauner, Robertson, Meiser, Marchion, v. Stang; der Damen: Langemann, Wolf, Quanter. Souffler: Herr Reminski, vom K. K. Hoftheater in Wien, als Gast. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr Dienstag, den 23. Juli: Die Zauberflöte.

Zweites Theater.

Resonantes Sommertheater im Lgr. Garten. Montag, den 22. Juli: Eine Leichte Person. Poëse mit Gesang in 3 Acten, von A. Böttner und G. Wohl. Musik v. Königl. Preuss. Musikdirector K. Conradi. Zum Schluss: Die Wunderfontaine, genannt: Kalospinthechromotone, (Schön-Janten-Harfe-Tabelle) unter Leitung des Herrn Ah Bolly. Nach der Vorstellung Belichtung des Hofensgartens durch electrisches Licht. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Herrn Diaconus Dr. Frommhold in Richersbad. Herrn Louis Reichsmann in Oelsnitz i. B. Verlobt: Frl. Emilie Böt in Wurzen mit Hrn. Georg Wittenberg in G. rothholzen. Frl. Almine Caspari in Rechwitz mit Adolph Helbig in Döbeln. Frl. Ida Kuntz in Großtr. mit Hrn. Eduard Schütz in Diera. Getraut: Herr Arthur Orzag mit Frl. Hedwig Heuter in Nylau. Herr Hermann Streckfuß mit Frl. Adelheid Schwarz in Vonnasch. Herr Heinrich Adam in Groß- Marie Wilsch in Zumborn in Thüringen. Herr F. Ulrich Gaudert mit Frl. Clementine Köhner in Vepiga. Gestorben: Herr Clemens Kaathon Herrert in Frankfurt a. M. († 9.) Frau Carol. Dohst, w. w. Oct. Antmann Leising, geb. Doh in Oberdreimannsdorf († 17.) Herr Kaufmann Job. Orzol in Halle a. S. († 17.) Herr Lehrer Böhler in Eisenburg († 13.) Herr Franz Georg Todter Herrud in Varyu († 18.) Herr Jul. Rudolf Jebro in Dresden († 20.)

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege Elise Wittgenstein, Adv. August Hippe. Bielefeld und Dresden, den 21. Juli 1867.

Dankagung.

Raum finde ich Worte, Ihnen Allen die Gefühle des Dankes zu schildern, für die mir bewiesene liebevolle Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines theuern nun in Gott ruhenden Vannes, C. G. Hackebell. Nehmen Sie Alle meinen herzlichsten, tiefgefühlten Dank für den reichen Blumenbesand und die ehrenvolle Begleitung des selig Entschlafenen zu seiner Ruhestätte, namentlich auch Sie, hochwürdigster Herr Mag. Fischer, den warmsten Dank für die herzlichsten Trost- worte, entgegen. Dir aber, theurer Verklärter, rufe ich noch aus tiefer Seele nach: Leicht sei Dir die Erde! Die tiefbetrübt Wittwe.

Privatbesprechungen.

Germania

Heute Abend halb 9 Uhr gefällige Zusammenkunft in Hanharb's Restauration, Friedrichstrasse. D. V.

P. M.

Heute Abend zahlreich bei Schladitz. M. S. 20. Heute Museum, Zwingerstr. Herr Restaurateur J. Kluge, Neuegasse Nr. 7, ersuchen baldigst wieder im neuen Fichtenswald ein Concert zu arrangiren. Die Gemüthlichen an der langen Tafel. Gen.-Versammlung des kath. Centr.- Vereins Dienstag den 23. d., Abends 8 Uhr, Jahrb. 1. l. D. V.

Jedes Unrecht durch folgende Urtheil hat Nachsicht. bywect.